HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	數種の本邦産アメバチの記載
Author(s)	内田, 登一
Citation	札幌博物学会会報, 12(2-3), 73-78
Issue Date	1932-07-10
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/64022
Type	journal article
File Information	Vol.12No.2-3_003.pdf

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

NEUE UND WENIG BEKANNTE JAPANISCHE OPHIONINEN-ARTEN (*Hym.*)

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit 2 Figuren)

In vorliegender Arbeit möchte ich die folgenden 5 neuen und 2 wenig bekannten *Ophioninen*-Arten beschreiben: *Campoplegidea novitia* MORL., *Omorgus tosensis* sp. nov., *O. sugiharai* sp. nov., *Angitia argyloplocevora* sp. nov., *Cremastus (Tarytia) uchiyamai* sp. nov., *Epicremastus matsumuraeanus* sp. nov. und *Pristomerus rufiabdominalis* UCH., von denen die 4 ersteren zur Tribus Campoplegini, die 2 nächsten zur Tribus Cremastini und die letztere zur Tribus Pristomerini gehören. Unter diesen Arten ist nur der Wirt von *Angitia argyloplocevora* bekannt, und zwar sie von Herrn A. TOSHIMA aus der Puppe von *Argyloploce schreberiana* L., welche eine Art von Schädlingen der Apfelbäume ist, gezogt wurde.

Schliesslich den Herren A. TOSHIMA, K. YASUMATSU, Y. SUGIHARA und S. UCHIYAMA, die mir diese Materialien geliefert haben, sage ich meinen besten Dank.

Campoplegidea novitia MORL.

Campoplex novitius MORLEY, Faun. Brit. Ind. Hym. III, Ichn. I, p. 450, ♂ (1913).

Fundorte: Japan (Kiushu) und Indien (Mussoori). Allotypus (♀, Fukuoka in Kiushu, am 28. III, 1928, K. YASUMATU).

Da das Weibchen bis jetzt noch nicht bekannt ist, gebe ich im folgenden Beschreibung desselben. Kopf nach hinten etwas verengt, graulichweiss behaart und dicht punktiert. Antennen gegen das Ende zu wenig verdünnt. Punktierung der Mesopleuren grösser und stärker als die des Mesonotums; Propodeum hinten schräg abfallend, runzelig punktiert, oben schwach eingedrückt. Bohrer kurz vorragend. Hinterschienen und -tarsen mit einigen Borsten; Klauen nur an der Basis zerstreut gekämmt.

Schwarz und matt. Mandibeln ganz schwarz, die Vorderschenkel vorn, die Vorder- und Mittelschienen, ihre Tarsen und alle Schienenendsporen dunkel-

[Transact. Sapporo Nat. Hist. Soc., Vol. XII, Pt. 2, May, 1932]

braun. Hinterleib in der Mitte (das 2te-3te Segment) rot. Körperlänge: 11 mm.

Sonst stimmt mit dem Männchen völlig überein. Nach der MORLEY'schen Diagnose sind die Mandibeln, die Vorderhüften am Ende und die inneren Seiten der Vorderschenkel und -schienen des Männchens schalgelb, während sie beim japanischen Exemplar gelb gefärbt sind. Diese Art ist neu für Japan.

Omorgus tosensis sp. nov.

♀. Kopf und Thorax fein weisslich behaart. Gesicht fein runzelig, matt; Clypeus vorn breit abgerundet; Kopf quer, nach hinten verschmälert, so breit wie der Thorax. Antennen etwa 2/3 der Körperlänge, gegen das Ende verdünnt. Mesonotum dicht fein runzelig punktiert, ganz matt; Schildchen rundlich konvex, nicht gerandet; Brustseiten und Propodeum ziemlich glänzend, die ersteren zerstreut fein punktiert, oben grob längsgerunzelt, Speculum glänzend; das letztere unregelmässig gerunzelt, der Länge nach deutlich gefurcht, Costula kräftig, Area superomedia quer, hinten offen, Luftlöcher oval und klein. Hinterleib linear, nur am Ende seitlich zusammengedrückt, glatt, matt, der Postpetiolus ziemlich verdickt, das 2te Segment 2 mal so lang wie breit; Thyridien gross; das 3te Segment quadratisch. Bohrer etwas länger als die halbe Hinterleibslänge. Flügel hyalin; Stigma schwärzlich; Areola klein, gestielt, der rücklaufende Nerv nahe dem Ende der Areola vorspringend; Diskokubitalnerv gekrümmt; Nervulus interstitial; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Beine mässig schlank. Körperlänge: 10 mm.

Schwarz und matt. Palpen, Tegulen und Bauchfalt des Hinterleibs gelblich; Vorder- und Mittelbeine, mit Ausnahme der Hüften, gelbrot, die Hinterschienen in der Mitte braun, ihre Tarsen schmutzig braun.

Fundort: Shikoku (Kōchi). Holotypus (♀, am 25. X, 1929, Y. SUGIHARA); Paratopotypus (1 ♀, am 25. 1929, Y. SUGIHARA).

Omorgus sugiharai sp. nov.

♀. Kopf und Thorax matt, fein weisslich behaart. Kopf nach hinten verengt; Stirn und Gesicht punktiert. Fühler faderförmig, fast von 2/3 der Körperlänge. Mesonotum und Schildchen lederartig, matt; Mesopleuren vorn dicht gerunzelt, hinten punktiert, Speculum nicht glänzend; Propodeum hinten schwach längsgefurcht, Area superomedia ganz fehlend, Costula vorhanden. Hinterleib vom 3ten Segment an zusammengedrückt, das erste und 2te Segment lederartig fein punktiert, die übrigen glatt. Bohrer etwa so lang wie die halbe Hinterleibslänge. Flügel hyalin; Areola klein, gestielt; Diskokubitalnerv nicht gekrümmt; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 10 mm.

Schwarz. Mandibeln, Palpen, Tegulen und Vorder- und Mittelbeine gelbbraun, die 4 vorderen Hüften mit Ausnahme der Spitze schwarz, die Hinterschenkel dunkelbraun, ihre Trochantern, Schienen und Tarsen braun. Hinterleib vom 3ten Segment an an den Seiten bräunlich.

Fundort: Shikoku (Kôchi). Holotypus (♀, am 2. X, 1930, Y. SUGIHARA); Paratopotypus (1 ♀, am 2. X, 1930).

Angitia argyloplocevora sp. nov.

♀ ♂. Kopf hinter den Augen etwas verschmälert; Stirn, Gesicht und Clypeus dicht fein punktiert. Fühler kürzer als der Körper. Mesonotum lederartig fein punktiert, matt; Schildchen konvex, nicht gerandet; Mesopleuren oben sehr fein runzelig, Speculum wenig glänzend; Propodeum runzelig punktiert, Costula undeutlich, Area superomedia pentagonal, nicht quer, hinten offen; beim Männchen die Costula kräftig. Flügel hyalin; Areola nicht oder sehr kurz gestielt; Nervulus nach aussen schräg; Nervellus nicht gebrochen. Bohrer etwas länger als das erste Segment. Postpetiolus schwach bucklig. Körperlänge: 8,5 mm.

Schwarz. Mandibeln mit Ausnahme der Spitze, Palpen, Tegulen und die 4 vorderen Trochantern blassgelb. Beine gelbot, die Hintertrochantern an der Basis, ihre Schienen am Ende und jedes Glied der Hintertarsen am Ende schwärzlich; beim Männchen die Hinterschienen nahe der Basis und am Ende und ihre Tarsen fast ganz dunkelbraun bis schwärzlichbraun. Bauchfalte blassgelb. Stigma schwarzbraun.

Fundort: Honshu (Aomori). Holotypus (♀, 1931, A. TOSHIMA); Allotopotypus (♂); Paratopotypus (1 ♂).

Cremastus (Tarytia) uchiyamai sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen stark verschmälert; Gesicht dicht fein punktiert; Clypeus deutlich vom Gesicht getrennt, vorn abgerundet. Antennen schlank, fadenförmig, kürzer als der Körper. Thorax ziemlich lang gestreckt; Mesonotum matt, lederartig punktiert; Schildchen nicht gerandet; Mesopleuren unten unregelmässig gerunzelt, Speculum deutlich; Propodeum mässig lang, oben querrunzelig, am Ende zwischen den Hüften vorragend, deutlich gefeldert, Area superomedia pentagonal, länger als breit, Costula in der Mitte. Hinterleib lang, stark zusammengedrückt, der Postpetiolus und das 2te Segment dicht fein längsrissig, der erstere rundlich verdickt. Bohrer fast von der halben Hinterleibslänge. Flügel hyalin; Stigma dreieckig, blassgelb; beide Radialabschnitte gerade; Nervulus interstitial; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 11 mm.

Rötlichgelb. Kopf gelb; Stirn rotbraun; Stemmaticum schwärzlichbraun. Fühler dunkel gelbbraun. Prothorax, Tegulen und Beine gelblich, die Hinterschienen an Basis und Spitze bräunlich; das erste und 2te Segment ganz schwarz.

Fundort: Mikronesien (Insel Panope). Holotypus (♀, am 19. VI, 1930, S. UCHIYAMA).

Epicremastus matsumuraeanus sp. nov.

♀. Kopf kaum breiter als der Thorax, hinter den Augen rundlich verschmälert; Occiput breit ausgerandet; Schläfen glatt, glänzend; Stirn spärlich punktiert, beiderseits gewölbt, in der Mitte eingedrückt; Gesicht zerstreut punktiert, quer; Clypeus viel breiter als lang, vorn breit abgerundet; Mandibeln mässig lang, einfach; Augen mit parallelen Innenseiten. Thorax ziemlich glänzend, zerstreut punktiert, fast 2 mal so lang wie breit; Schildchen rundlich gewölbt, nicht gerandet, die Basalgrube sehr tief, mit zahlreichen kurzen Längskielen; Propodeum rundlich, nicht gefeldert, mit 2 Querleisten, am Ende kaum vorragend; Luftlöcher klein und rundlich. Beine kurz; Metatarsus länger als die übrigen Glieder zusammen; Klauen an der Basis gekämmt. Flügel hyalin; Stigma dunkelbraun; Radius hinter der Mitte des Stigma vorspringend; Nervulus interstitial; Nervellus nicht gebrochen. Fühler fadenförmig, schlank, kürzer als der Körper. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. Hinterleib gegen die Spitze zu seitlich zusammengedrükt, der Postpetiolus und das 2te Segment dicht fein längsrissig, der erstere stark erweitert, das letztere länger als breit und so lang wie das folgende. Körperlänge: 10 mm.

Fig. 1
von oben gesehen des Propodeums
von *E. matsumuraeanus* sp. nov.

Gelb. Schwarz sind: Stemmaticum, Occiput, ein kleine Makel unterhalb der Fühler auf dem Gesicht, 3 grosse Flecke des Mesonotums, Basalgrube des Schildchens, je ein Fleck unter den Flügeln, 3 Flecke des Propodeums, wovon der mittlere herzförmig und deutlich grösser als die anderen,

rötlichgelb, die Hinterschienen am Ende und ihre Tarsenglieder an jeder Spitze verdunkelt. Hinterleib gelbrot, der Postpetiolus, das 2te Segment, mit Ausnahme des Hinterrands, und das 3te an der Basis schwärzlich gefleckt.

Fundort: Formosa (Kôshun). Holotypus (♀, am 2. VII, 1906, S. MATSUMURA).

Pristomerus rufiabdominalis UCH.

Pristomerus rufiabdominalis UCHIDA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXI, p. 248, Taf. VI, fig. 14, ♀ (1928).

♂. Die Vorderschenkel unten nahe dem Ende eingeschnürt, mit undeutlichen 2 kleinen Kerbzähnen*. Scheitel nicht verschmälert, die Ocellen weit entfernt von den Augen. Schildchen glatt, stark glänzend wie beim Weibchen; Area squeromedia sehr schmal und lang. Hinterschenkel schwarz, ihre Schienen am Ende verdunkelt. Hinterleib in der Mitte bräunlich; jedes Segment am Hinterrand hell gesäumt. Körperlänge: 10 mm.

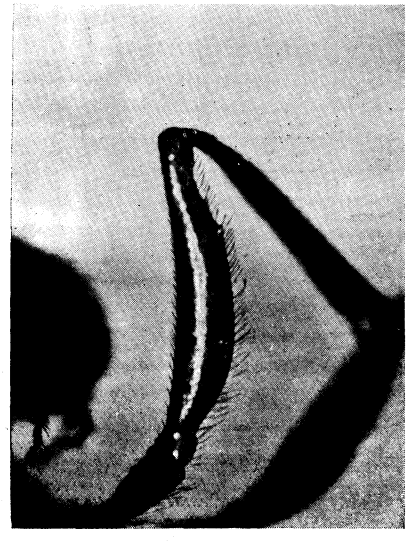

Fig. 2

von der Seite gesehen des Vorderschenkels von *E. rufiadominalis* UCH. (♂)

Fundort: Kiushu (am Berg Manho). Holotypus (Sapporo); Allotypus (♂, Kiushu, am 20. IX, 1925, K. YASUMATSU); Paratopotypus (♀, Sapporo).

(aus dem entomologischen Instituts der kaiserlichen Hokkaido Universität)

*Im Jahre 1905 hat G. V. SZÉPLIGETI in Gen. Ins., XXXIV, p. 48 nur durch dieses Merkmal des Männchens eine neue Gatt. *Pristocelus* festgestellt, da aber das Merkmal sehr unzuverlässig ist, scheint *Pristocelus* SZÉPL. mir ein Synonym von *Pristomerus* CURT. zu sein.

摘　　要

數種の本邦産アメバチの記載

內　田　登　一

本文に於ては、次の本邦産アメバチ亞科の五新種及び雌雄何れか一方のみ知られたる二既知種を公表せんとするものなり。

Tribus ***Campoplegini***

Campoplegidea novitia MORL.　アトウスアメバチ
Omorgus tosensis UCH. (sp. nov.)　トサクロアメバチ
Onorgus sugiharai UCH. (sp. nov.)　スギハラクロアメバチ
Angitia argyloplocevora UCH. (sp. nov.)　シロモンハマキクロアメバチ

T. ***Cremastini***

Cremastus (*Tarytia*) *uchiyamai* UCH. (sp. nov.)　ウチヤマヤセアメバチ
Epicremastus matsumuraeanus UCH. (sp. nov.)　マツムラヤセアメバチ

T. ***Pristomerini***

Pristomerus rufiabdominalis UCH.　トゲチビアメバチ